



**Schulungskonzept für
ehrenamtlich tätige
Einzelpersonen nach
§ 82 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 AVSG**

Stand: 01.09.2023

Schulungskonzept für ehrenamtlich tätige Einzelpersonen nach § 82 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 AVSG

Das vorliegende Konzept dient als Basis-Qualifizierung von Menschen, die als ehrenamtlich tätige Einzelpersonen im Rahmen der Angebote zur Unterstützung im Alltag aktiv werden wollen. Diese kostenfreie Schulung mit 8 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten bietet hierfür die Grundlage.

Angebote zur **Unterstützung im Alltag (AUA)** gemäß § 45a SGB XI sind Angebote und Leistungen, die dazu beitragen, Pflegebedürftige zu unterstützen und Pflegepersonen zu entlasten. So soll gewährleistet sein, dass Menschen mit Pflegebedarf möglichst lange und selbständig in ihrer häuslichen Umgebung wohnen bleiben können. Zu den AUA gehören Betreuungsangebote, Angebote zur Entlastung im Alltag sowie Angebote zur Entlastung von pflegenden An- und Zugehörigen.

Pflegebedürftige in häuslicher Pflege stellen dabei die Anspruchsberechtigten des monatlichen Entlastungsbetrages von 125 Euro nach § 45b SGB XI dar, der für diese Leistungen ab dem Pflegegrad 1 in Anspruch genommen werden kann.

Seit 01.01.2021 können Privatpersonen als ehrenamtlich tätige Einzelpersonen Menschen mit Pflegebedarf und ihre pflegenden An- und Zugehörigen unterstützen und dafür eine Aufwandsentschädigung über den Entlastungsbetrag erhalten.

Sie können beispielsweise Menschen mit Pflegebedarf zum Einkauf bzw. Gottesdienst begleiten oder sie kochen und spielen gemeinsam. Sie können Tätigkeiten im Haushalt, wie das Wäschewaschen, die Reinigung der Wohnung und den Wochen-einkauf erledigen oder sie helfen pflegenden An- und Zugehörigen bei der Organisation des Pflegealltags.

Die regionalen Fachstellen für Demenz und Pflege informieren über das Format der ehrenamtlich tätigen Einzelperson, bieten die Schulung nach § 82 Absatz 4 Satz 2 Nr. 1 AVSG sowie Fortbildungen für ehrenamtlich tätige Einzelpersonen an.

Das Schulungskonzept umfasst insgesamt 8 Unterrichtseinheiten (UE) zu je 45 Minuten, die sich in folgende Themenbereiche aufgliedern:

| Themenbereich | Titel | ZRW ¹ in UE |
|---------------|---|---------------------------|
| 1 | Betreuung Pflegebedürftiger | 3,5 |
| 2 | Kommunikation | 2 |
| 3 | Unterstützung bei der Haushaltsführung | 1,5 |
| 4 | Gestaltung des ehrenamtlichen Engagements und organisatorische Abwicklung | 1 |
| | | 8 |

¹ ZRW: Zeitrichtwert

Themenbereich 1: Betreuung Pflegebedürftiger

ZRW²:
3,5 UE³

Die ehrenamtlich tätigen Einzelpersonen begleiten und betreuen Menschen mit Pflegebedarf. Dabei richten sie ihre ressourcenorientierte Unterstützung nach den individuellen Bedarfen aus und tragen zu einer bedürfnisorientierten Tagesgestaltung bei. In Notfallsituationen reagieren die Helferinnen und Helfer adäquat.

Inhalte:

- Beispiele häufiger Behinderungs- und Krankheitsbilder
- Ansätze einer bedarfsorientierten Begleitung und Unterstützung im Alltag (Ressourcenaktivierung, Biographiearbeit)
- Umgang mit Hilfsmitteln (z. B. Rollator, Rollstuhl, Brille, Hörgerät)
- Basiswissen Notfallhandeln (z. B. Überprüfen der Vitalzeichen, Absetzen eines Notrufs, stabile Seitenlage)

Themenbereich 2: Kommunikation

ZRW:
2 UE

Die ehrenamtlich tätigen Einzelpersonen kommunizieren mit Menschen mit Pflegebedarf und ihren An- und Zugehörigen personen- und situationsorientiert. Konflikte vermeiden sie durch die Anwendung grundlegender Aspekte einer gelingenden Kommunikation.

Inhalte:

- Grundlagen der Kommunikation (z. B. Schulz von Thun, Watzlawick)
- Ursachen gestörter Kommunikation (Kommunikation als Black Box)
- Aspekte einer gelungenen Kommunikation (z. B. offene Fragen, aktives Zuhören, Feedback)
- Grundsätze der Kommunikation mit Menschen mit Demenz sowie mit anderen in der Kommunikationsfähigkeit eingeschränkten Personen

² ZRW: Zeitrichtwert

³ UE: Unterrichtseinheiten zu 45 Minuten

Themenbereich 3: Unterstützung bei der Haushaltsführung

**ZRW⁴:
1,5 UE⁵**

Die ehrenamtlich tätigen Einzelpersonen unterstützen Menschen mit Pflegebedarf bei der Haushaltsführung, wobei sie die Grundsätze eines hygienischen Vorgehens berücksichtigen. Sie erkennen Unfallgefahren und tragen zu einem sicheren Wohnumfeld bei.

Inhalte:

- Grundsätze der Hygiene
- Grundsätze der Haushaltsreinigung und Wäschepflege
- Grundsätze der Lebensmittelbevorratung und personengerechten Speisenauswahl
- Unfallverhütung

Themenbereich 4: Gestaltung des ehrenamtlichen Engagements

**ZRW:
1 UE**

Die ehrenamtlich tätigen Einzelpersonen gestalten ihre Einsätze unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen zur ehrenamtlich tätigen Einzelperson. Bei der Organisation ihres ehrenamtlichen Engagements berücksichtigen sie die rechtlichen Vorgaben.

Inhalte:

- Rahmenbedingungen und Rolle der ehrenamtlich tätigen Einzelperson
- Registrierung als ehrenamtlich tätige Einzelperson
- Abrechnung der Aufwandsentschädigung

⁴ ZRW: Zeitrichtwert

⁵ UE: Unterrichtseinheiten zu 45 Minuten